



**DFV**

DEUTSCHER FLEISCHER-VERBAND

Deutscher Fleischer-Verband e.V. • Kennedyallee 53 • 60596 Frankfurt/Main

Bundesministerium für Gesundheit  
Gemeinsamer Krisenstab Coronavirus BMI / BMG  
11055 Berlin

Deutscher Fleischer-Verband e.V.  
Kennedyallee 53  
60596 Frankfurt am Main

Tel. 0 69 / 6 33 02 – 0  
Fax 0 69 / 6 33 02 – 150

E-Mail:  
[info@fleischerhandwerk.de](mailto:info@fleischerhandwerk.de)  
[www.fleischerhandwerk.de](http://www.fleischerhandwerk.de)

16. März 2020

### *Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Infektionswege – Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung*

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Ziel, die Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 einzudämmen, hat zu immer weitreichenderen Maßnahmen geführt. Inzwischen scheint es nicht mehr ausgeschlossen zu sein, dass, ähnlich wie in einigen europäischen Nachbarstaaten auch, erhebliche Einschränkungen für das Geschäftsleben angeordnet werden. Die Schließung nahezu aller Ladengeschäfte, mit Ausnahme derjenigen, die für die Grundversorgung der Bevölkerung wichtig sind, ist hier wohl ein bald anstehender Schritt.

Bei der öffentlichen Darstellung, welche Läden als relevant für die Versorgung angesehen werden, werden häufig u. a. Apotheken, Drogerien und Supermärkte genannt. Wir sind sehr in Sorge, dass bei der Definition von Ausnahmen eine ganz wichtige Säule der Nahversorgung der Menschen vergessen wird: Die Unternehmen des Lebensmittelhandwerks, also auch die Fleischereien.

Es darf nicht übersehen werden, dass es gerade die Unternehmen des Fleischerhandwerks sind, die für eine verbrauchernahe Versorgung stehen. Das umfasst vor allem kurze und nachvollziehbare Transportwege. Weder Rohstoffe noch Produkte werden bei diesen Betrieben über weite Strecken transportiert, sondern werden aus der Region für die Region produziert und vermarktet.

Wir halten das gerade im Hinblick auf die Minimierung der Corona-Verbreitungswege für einen gravierenden Vorteil. In den Supermärkten der großen Handelsketten werden häufig Industrieprodukte angeboten, die zentral für Deutschland oder Europa hergestellt und über große Zentrallager distribuiert werden. Lange Transport- und Verteilungswege sind dort die Folge.

Es ist für die Krisenzeit und für die Zeit danach von besonderer Wichtigkeit, dass die kurzen Vermarktungswege des Handwerks von der bäuerlichen Landwirtschaft über die regionale Schlachtung und Verarbeitung bis hin zum Verbraucher vor Ort erhalten

bleiben. Die Ausklammerung einzelner Teile der Verbraucherversorgung mit Grundnahrungsmitteln würde dagegen zu weitreichenden und möglicherweise irreversiblen Strukturveränderungen führen.

Wir gehen deshalb davon aus, dass die Unternehmen des Fleischerhandwerks weiter ihrer Aufgabe zur Versorgung der Bevölkerung nachkommen können und nicht von allgemeinen Schließungsanordnungen betroffen sein werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Deutscher Fleischer-Verband

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'H. Dohrmann', with a long horizontal stroke extending to the right.

Herbert Dohrmann  
Präsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'M. Fuchs', with a large, stylized 'F'.

Martin Fuchs  
Hauptgeschäftsführer